

60 Jahre Europahaus Burgenland – seit 1966 Raum für Dialog, Bildung und weltbürgerliches Denken

Eisenstadt, 20.01.2026

Seit sechs Jahrzehnten ist das Europahaus Burgenland ein Ort der Begegnung und des offenen Austauschs. Zum 60-jährigen Jubiläum blickt die Akademie Pannonien nicht nur auf ihre Geschichte zurück, sondern startet mit „60 Aktionen für weltoffene Bildung“ im Burgenland einen ambitionierten Blick in die Zukunft.

1966 gegründet, steht das Europahaus Burgenland seit nunmehr 60 Jahren für eine weltoffene Erwachsenenbildung, die europäische und globale Fragen ins Zentrum stellt. Als Akademie Pannonien versteht sich das Europahaus als Bildungs- und Begegnungsstätte, die Demokratie, globale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Europa thematisiert – stets mit dem Ziel, Horizonte zu erweitern und gesellschaftlichen Dialog zu fördern.

Seinen Sitz hat das Europahaus Burgenland im ÖJAB Studierendenheim am Campus, direkt neben der Hochschule Burgenland. Mit Veranstaltungen, Ausstellungen, einer Fachbibliothek sowie dem Kosmopolitischen Garten werden hier vielfältige Lern- und Begegnungsräume geschaffen. Oft nähern sich die Bildungsangebote europäischen und entwicklungspolitischen Themen aus philosophischen oder künstlerischen Perspektiven – immer dialogorientiert und offen für unterschiedliche Sichtweisen.

„Gerade in herausfordernden Zeiten braucht es Orte, an denen Dialog möglich ist. Offene Begegnungsräume, in denen wir gemeinsam denken, diskutieren und voneinander lernen können – ganz im weltbürgerlichen Sinn“, betont Geschäftsleiterin Helga Kuzmits.

Zum Jubiläum startet das Europahaus Burgenland die Aktion „60 Aktionen für weltoffene Bildung im Burgenland“. Dabei sollen Bildungsinhalte nicht nur im Europahaus selbst, sondern im gesamten Bundesland sichtbar werden – in Kooperation mit Mitgliedern, Interessierten und langjährigen Partnerorganisationen. Viele dieser Partnerschaften sind über Jahrzehnte gewachsen und bilden einen wichtigen Grundstein der Bildungsarbeit.

Der offizielle Auftakt der Jubiläumsaktivitäten findet am 6. März mit einem besonderen Konzert im Haus der Begegnung in Eisenstadt statt: Paul Gulda und Marwan Abado präsentieren ihr Programm „Von Bach bis Beirut“. Abendländische und arabische Musik treten dabei in einen musikalischen Dialog – Werke von Bach, Scarlatti oder Couperin verbinden sich mit freien Improvisationen zu einem stets einzigartigen Konzerterlebnis, das Verständigung und kulturelle Vielfalt in den Mittelpunkt stellt.

Im Laufe des Jahres folgen zahlreiche weitere Veranstaltungen, Publikationen und Aktionen. Gleichzeitig weist das Europahaus Burgenland im Jubiläumsjahr auch auf die Herausforderungen seines Weiterbestehens hin: Als kleiner öffentlich geförderter Verein ist die Bildungsarbeit zunehmend von finanziellen Unsicherheiten geprägt. Budgetkürzungen und schwer erfüllbare Förderbedingungen stellen eine große Belastung dar. Umso

bedeutender ist der Einsatz vieler ehrenamtlich Engagierter, ohne deren Unterstützung ein Großteil der Arbeit nicht möglich wäre.

Kontakt:

DIⁱⁿ Ida Ferschin

ida.ferschin@europahaus.eu

Campus2, 7000 Eisenstadt

02682 72190 5933